

Int. Linedanceweekend in Pullmanncity 2011

Tolles Wetter, super Stimmung, viele Line-Dancer und viel zu tanzen – das war 2010 und das war auch der Grund warum wir uns sofort wieder für 2011 angemeldet hatten. OK- das Wetter passt nur fast – am Freitagabend mit einem Regenguss der die Mainstreet zu einer großen Pfütze machte und am Samstag/Sonntag so heiß das auch der letzte Cowboystiefel weich wurde.

Aber das war`s nicht allein - viel weniger Line Dancer, keine Line Dance Musik auf der Mainstreet, weniger Stimmung und eine Musikauswahl am Samstag bei der ich schon Zuhause den Radio ausschalte und die m.E. in einer Westernstadt nicht erwartet wird.

Natürlich waren die Voraussetzungen schlecht, Pullmanncity war gerade aus der Insolvenz entkommen was sich auf die Anmeldungen der Linedanceclubs auswirkte. Und mit weniger LD kannst du nicht die Reithalle und die Mainstreet füllen, und Stimmungsmäßig war gerade diese Mainstreet 2010 der Renner. Also blieb (fast) nur die Reithalle in der sich also Stimmung, gute Laune und alle Line Dancer aufhalten sollten. Das gelang am Freitag gut, am Samstag weniger und am Sonntag war ich dann - wie viele andere – schon weg.

Der Spagat zwischen Country/Modern, alte und neue Tänze ist schwierig, die Jugend, die Anfänger und die Tanzprofis gleichermaßen zu begeistern noch schwieriger. Ich will den Organisatoren und vielen sehr fleißigen Helfern nicht Unrecht tun, aber irgendwie schafften sie diese Balance nicht.

So störten mich Wunschtänze bei denen sich ganze 5 Tänzer zur Schau stellten und dann begeistert aber allein über den riesigen Platz fegen. Da wird am frühen Abend eine Stunde keine Musik aufgelegt weil die Organisatoren gemeinsam essen wollen. Selbstverständlich und vergönnt ist das mit dem Essen, gut und richtig – aber warum wird nicht einfach eine „LD-Konserve“ für den verbliebenen LD-Rest aufgelegt – die Leute fahren schließlich teilweise 2h Stunden her um zu tanzen. Meiner Meinung nach auch schon wieder zu viele Workshops die sich in Summe keiner merken kann und heiß begehrte Tanzlisten die nicht mal für die Hälfte reichten. Auch war es mir zu viel Bühnenauftritt (z.B.: Spotvorstellung Living Linedance) gemischt mit einer Prise Selbstbeweihrerucherung der Organisatoren umrahmt mit teilweise sehr schlechter Akustik.

So bildeten sich Gruppen und Grüppchen – jeder tanzte wo und was Anderes und genau dass soll Line-Dance nicht sein.

Trotzdem fanden wir unseren Spaß vor allem beim großen Hallo mit befreundeten und netten Clubs(eine Tischnachbarin ausgenommen) und wenn sich alle Linedancer bei den guten alten LD-Oldies gemeinsam zum gleichen Tanz auf der dann tobenden Fläche trafen. Schön auch die vielen jungen Tänzer für die viel geboten wurde und der luftig gekühlte und große Tanz(reit)platz.

2010 war aber einfach zu schön – wie bei allem vielleicht als „erstes Mal „ zu verklärt in der Erinnerung und so konnte 2011 leider nicht heranreichen.

Das war jetzt meine, leicht Country angehauchte Meinung – und wie überall hat das keinen Anspruch auf Gerechtigkeit und 200 Andere mögen die Veranstaltung ganz anders erlebt haben. Und, nörgeln und schimpfen ist einfach – erst mal überhaupt und dann besser machen, eine Change für 2012.

Keep on dancing

Erwin